

# Buntes mit Stimmung

## Sonnenberger Käuzcher bieten „andere Sitzung“

I.S. Der klassischen Sitzung haben die „Sonnenberger Käuzcher“ mit „Mol gugge, mol horsche, mol danze“ abgeschworen. Sie fahren damit im dritten Jahr sehr gut: Rund 150 Besucher kamen in die karnevalistisch-üppig geschmückte Turnhalle unweit der Sonnenberger Burg, um Fassenacht nicht nur zu konsumieren, sondern sich auch in den bunten Trubel zu werfen. Die Gäste der Krüzcher trugen selbst zur Buntheit bei: Keiner, der nicht kostümiert oder zumindest karnevalistisch aufgeputzt kam. Mit Pappnase oder lustigem Hütchen.

Viele Fleißige unter dem Kommando von Komitee-Mitglied Martina Schmidt verwandelten die Turnhalle in eine Partymeile. Ein blauer Teppich wurde aufs Parkett gelegt, eine Bühne aufgebaut und mit Kulissen aus „1000 und einer Nacht“ bestückt, die aufwändige Deko angebracht. Eintrittskarten zu elf Euro wurden vielen Mitfeierwilligen ins Haus gebracht: So war festzustellen, dass man gerade auch in Nordenstadt und Breckenheim viele Anhänger hat. Einer der Besucher antwortete auf die Frage, warum er gern in die Sonnenberger Turnhalle kommt: „Die Fassenacht hat da einen dörflich-gemütlichen Charakter.“

Die „etwas andere Karnevalsveranstaltung“ kombiniert Programm mit Tanz: Ein Teil des Turnparketts bleibt unbedeckt und war damit ideale Tanzfläche, unmittelbar vor der Bühne. Von Gonsenheimer Füssiliergarde über das Käuzcher-Damenballett als Sarotti-Mohren, bis zu Thomas Baum und Markus Lehrmann von Teutonia Auringen in der Bütt oder den „Räubers“ mit ihrer Guggemusik made in Nordenstadt gab es viel Karneval für den verhältnismäßig niedrigen Eintrittspreis. Der auch im nächsten Jahr gehalten werden soll. Und obendrein beste Unterhaltung, auf hohem Niveau: Der Sänger Michael Stern trat auf, außerdem der Unterhaltungskünstler Mathias Amstadt, die beide viel Beifall bekamen. Bernds One-Man-Show, vom Wiesbadener Weinfest bekannt, gehörte in die Kategorie „gute Unterhaltung“ - so gut, dass der zweite Teil zum Finale vor Mitternacht geboten wurde.

Dass sich die 150 Besucher so wohl bei der „etwas anderen Fassenachtsveranstaltung“ der Käuzcher fühlten, hängt auch mit der Bewirtung zusammen. Mitglieder der Turn- und Sportgemeinde verwöhnten die Gäste mit leckeren Speisen und ordentlichen Getränken - zu zivilen Preisen.



Eine von drei Käuzcher-Tanzgruppen: Alle sorgten für Unterhaltung in der Sonnenberger Turnhalle. Foto: RMB / Heiko Kubenka